**Businessplan**

**Kita GmbH**

Premium Kita`s in Düsseldorf

Unsere Vision: „Wir lieben Kinder“

Unsere Mission: „Bildung, Betreuung und Erziehung für jedes Kind“

Unser USP: „Ein Weg, der sich lohnt – Mehr Individualität ist mehr Qualität“

Unser Leitbild: „Der pädagogische Ansatz von unserer Kita verspricht eine altersgerechte Erziehung, Entlastung für Familie und Beruf sowie ein unverwechselbares Erlebnis für die Kleinen.“

**Gründer der Einrichtung**

Max Mustermann, geboren am XX.XX.XXXX in Saarburg, hat die Kita GmbH zum 01.04.2020 gegründet.

Erzähle mehr von dir.

**Unser Gedanke**

Der Leitgedanke von unserer Kita führt zurück auf den lyrischen Satz von John Locke „Die größte Kunst ist, den Kleinen alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel und Zeitvertreib zu machen.“ Für uns ist ein selbstvertrauendes, starkes und glückliches Kind, die wunderbarste Form der Bestätigung.

Kinder sind begeisterte Forscher und Entdecker, weil sie nie wieder so schnell lernen wie in den ersten Lebensjahren. Unser pädagogisches Konzept unterstützt selbstständiges Handeln, fördert Kreativität und legt Wert auf viel Bewegung. Wir fokussieren uns nicht dogmatisch auf eine Lehrmeinung, sondern bedienen uns an einer „Cross-over-Pädagogik“ von verschiedenen Grundsätzen.

Als Partner in der Erziehung eines Kindes möchten wir den Eltern entgegenkommen und eine helfende Hand reichen. Wir wissen um die Herausforderung, den unterschiedlichen privaten und beruflichen Anforderungen gerecht zu werden. Mit Empathie, Verständnis und Flexibilität stehen wir Eltern zur Seite und unterstützen Sie mit Freude.

**Unser Programm**

Selbstkompetenz, Sach- und Methodenkompetenz und die Sozialkompetenz sind der „Motor“ unseres alltäglichen Tuns. Je intensiver die Kinder in diesen Bereichen Erfahrungen sammeln können, umso gestärkter werden sie sich neuen Lernfeldern gegenüber öffnen können. Die unterschiedlichen pädagogischen Angebote in unserem Haus spiegeln die wichtigsten Lern- und Bildungsbereiche der frühkindlichen Pädagogik wieder. Wir möchten den Kindern ein großes Spektrum an Erfahrungen bieten und bauen somit Inhalte aus den folgenden Bildungsbereichen der Bildungsvereinbarung NRW in unterschiedlicher Ausprägung in unseren Alltag ein:

**Sprache und Kommunikation**

Die Sprachkompetenz ist eine wesentliche Voraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg. Wir konzentrieren uns auf folgende Inhalte: Vorgänge sprachlich beschreiben, Pluralbildung, Fähigkeit des freien Sprechens in einer Gruppe, Buch- und Reimkultur, Fähigkeit aktiv zuzuhören, Entwicklung der Fähigkeit zum Dialog.

**Medien**

Medien sind heutzutage zu einer Selbstverständlichkeit in unserem Alltag geworden. Medien bieten vielfältige Möglichkeiten für Kommunikation, Information, Kreativität und Teilhabe. Situationsorientiert werden in unserer Einrichtung Medien eingesetzt, um eine Medienkompetenz bei unseren Betreuungskindern zu entwickeln und ausgleichende Medienerfahrung zu ermöglichen. Hierbei ist auch eine enge Zusammenarbeit mit Eltern von großer Bedeutung.

**Körper, Gesundheit und Ernährung**

Dieser Bildungsbereich ist eine grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung von Kindern. Über taten, fühlen und saugen begreifen Kleinkinder die Welt. Sie entwickeln ihr Selbstkonzept und Ihre Identität und gewinnen dadurch Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.[[1]](#footnote-1) Der Bereich Gesundheit umfasst eine ganzheitliche und präventive Gesundheitsbildung, durch die Selbstsicherheit und eine verantwortungsfähige Lebenskompetenz geschaffen werden soll. Der Bereich Ernährung hat einen starken Einfluss auf die körperliche und geistige Entwicklung in den ersten Lebensjahren eines Kindes. In unserer Einrichtung sollen Kinder Freude an gesundem Essen bekommen. Dies wollen wir beispielweise durch gemeinsames Kochen erreichen. Für die Eltern bieten wir in Zusammenarbeit mit unserem Caterer individuelle Infoveranstaltungen an, um Sie mit unserem Verpflegungskonzept vertraut zu machen.

**Religion und Ethik**

Altersangemessene religionspädagogische Angebote in unsere KiTa unterstützen die religiöse Aufgeschlossenheit der Kinder. Die Kinder erhalten bei uns Begleitung und Anregungen bei Ihren Fragen nach Lebenssinn und Lebensinhalt und nach Gott und der Welt.[[2]](#footnote-2)

**Kunst**

Die Kinder erhalten Anreize um ihre spielerischen und kreativen Phantasien zu entfalten. Kinder erlernen außerdem Spaß und Freude an der Gestaltungskunst zu haben, sie schlüpfen in verschiedene Rollen, sie lernen Theater, Museen und Galerien kennen, sie lernen die Ausdruckskraft von Farben kennen und sie eignen sich die Grundkenntnis der Farbmischung an.

**Gesundheit und Sport**

Motorische und koordinative Fähigkeiten werden erprobt und verfeinert (Grob- Feinmotorik, Kraft, Balance Schnelligkeit, Koordinationsfähigkeit, Reaktion, Rhythmus, Raumorientierung, Gleichgewicht etc.). Kinder lernen ihre körperlichen Grenzen kennen und können diese durch effektives Üben erweitern und sie entwickeln ein Körpergefühl und Körperbewusstsein.

**Natur**

Kinder bringen eine natürliche Neugierde und Begeisterungsfähigkeit für die Natur und Umwelt mit. Sie wollen die Welt entdecken, erforschen und sie begreifen. Sie suchen stets nach Antworten auf ihre Fragen. Durch Experimente nehmen die Kinder naturwissenschaftlicher Vorgänge wahr und können sich somit die Welt erschließen. Kurz- und längerfristige Veränderungen in der Natur beobachten, vergleichen und beschreiben, um mit ihnen vertraut zu werden. Bei Verfügbarkeit werden wir im Außenbereich Beet anlegen, die von den Kindern bepflanzt und gepflegt werden.

**Musik**

Musik ist ein ideales Mittel für Kinder sich mitzuteilen, Gefühle und Gedanken zu äußern durch: das gemeinsame Singen und Musizieren, Übung des Gedächtnisses durch das Lernen von Liedern, Förderung der Team- und Kontaktfähigkeit, Bildung von Takt und Rhythmus.

**Mathematik**

Geometrische Formen, Zahlen und Mengen lassen sich überall von den Kindern entdecken. Umgang mit den Begriffen „größer“ und „kleiner“ und die Kinder erhalten ein Verständnis von Zahlen als Ausdruck von Mengen, Länge und Gewicht.

**Englisch**

In diesem Alter befindet sich das kindliche Gehirn in einer besonderen und intensiven Entwicklungsphase. Jedes Kind hat die angeborene natürliche Begabung, eine Sprache zu erlernen. Die Kinder lernen Englisch bei uns durch: Reime, Lieder, Bilderbücher und Spielen.

**Das Freispiel**

Jede Art des Spiels ist eine kindliche Form des Lernens. Sie stellen im Spiel einen Bezug zur Realität her, dies dient der Lebensbewältigung und der Persönlichkeitsentwicklung. Bei der Möglichkeit des freien Spiels entscheiden die Kinder selbst über ihre Aktivitäten, die Dauer und Art des Spiels, des Spielraumes sowie über den Spielpartner. Diese Selbstbestimmung festigt das Kind in seiner Persönlichkeit Das Spiel- Aktions- und Bastelmaterial ist dabei jederzeit für alle Kinder frei zugänglich.

**Miteinander leben, spielen, wachsen.**

Wir legen großen Wert auf die pädagogische Gewichtung von freien und selbstständigem Spiel, geleitetem und geplantem Angebot sowie Sicherheit gebende Rituale.

Um spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben und zu festigen ist auch das angeleitete Angebot ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit. Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder im Alltag wahrzunehmen und durch gezielte Aktivitäten zu unterstützen.

**Vorbereitung für den Schuleintritt**

Vom ersten Lebenstag an, dienen unsere Sinne, die Umwelt kennen zu lernen, um den Kontakt zur Umwelt herzustellen. Die miteinander aktiven Wahrnehmungsfunktionen ermöglichen die Entwicklung von Denken, Fühlen und Sprache. Für schulisches Lernen, insbesondere zur Aufnahme und Verarbeitung der abstrakten Buchstaben- und Zahlenwelt, sind diese Funktionen von grundlegender Bedeutung. In unsere Kita konzentrieren wir uns vor allem bei den Maxikindern darauf, dass Sie allen Voraussetzungen für einen gelungenen Schuleintritt gewachsen sind.

**Elternarbeit**

Familien und unsere Eichrichtung öffnen sich füreinander. Wir machen Erziehungsvorstellungen transparent und agieren zum Wohle der uns anvertrauten Kinder. Wir entwickeln eine Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und pädagogischen Personal, um unseren Kindern die besten Entwicklungsbedingungen zu bieten. Das Personal in unserer Einrichtung ist verpflichtet sich Zeit für einen anregenden Austausch mit den Eltern zu nehmen, um Bedürfnissen, Anregungen und Vorstellungen nachzugehen. Beide Seiten entwickeln ein Verständnis für den Lebenszusammenhang und die Problemsicht des anderen. Eltern können an unserem Kindergartenalltag teilnehmen und nehmen Anteil am Leben ihres Kindes in der Gruppe.

Beispiele unsere internen Formen der Elternarbeit:

* Erster Kontakt zu Eltern
* Anmeldegespräch
* Besuch in der Gruppe
* Enge Zusammenarbeit in der Eingewöhnungsphase
* Feste u. Feiern
* Bastelnachmittage
* Elternsitzecke
* Elterncafé
* Termingespräche
* Telefonkontakte
* Elternbriefe / schwarzes Brett / Fotowand / Infomaterial / uvm.

Durch ein fundiertes Beschwerde-Management Systems wollen wir systematisch Kritikpunkte von Eltern aufnehmen und verbessern.

**Feste/Feiern/Rituale**

Unsere Einrichtung verfolgt jährlich verschiedene Anlässe für Feste und Feiern. Angestrebt sind Sommerfeste und Weihnachtsfeste. Solche Rituale stärkt die Beziehung zwischen Eltern und pädagogischem Personal und dient einem anregenden Austausch von Informationen und Spaß und Abwechslung für die Kleinen.

**Beobachtung und Dokumentation**

Für die Planung, Durchführung und Gestaltung individueller Lern-, Bildungs- und Entwicklungsprozesse in unserer Einrichtung, sind das Beobachten und die Dokumentation jedes einzelnen Kindes eine wichtige Grundlage, um das Kind kontinuierlich, individuell und optimal zu unterstützen. Hierbei werden alle Bildungsbereiche und Aspekte der Entwicklung berücksichtigt.

**Unser Tagesablauf**

Durch die Struktur unseres Tagesablaufs erfahren die Kinder Sicherheit und Geborgenheit. Die folgende Darstellung ist beispielhaft und kann individuell abweichen.

07.00 – 09.00 Uhr Bringzeit, Begrüßung und Übergarbe, Freispiel

08.00 – 09.30 Uhr gemeinsames offenes Frühstück während der Bringzeit

09.30 – 10.00 Uhr Morgenkreis mit gemeinsamer Planung und Besprechung des Tages

10.00 – 11.00 Uhr geleitetes Angebot, Freispiel

11.00 – 12.00 Uhr Garten, Spielplatz, Spaziergänge, geleitetes Angebot, Freispiel

12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen und Zähneputzen

13.00 – 15.00 Uhr Schlafenszeit, Ruhephase, ruhige Beschäftigung, Nachmittagskreis, erste Abholzeit

15.00 – 15.30 Uhr Nachmittagsbrotzeit, Snacks

15.30 – 17.00 Uhr Freispiel, Garten, zweite Abholzeit der Nachmittagskinder

17.00 – 18.00 Uhr geleitetes Angebot, Freispiel

18.00 – 18.30 Uhr leichtes Abendessen, Snacks

19.00 Uhr Ende des Betreuungstages, dritte Abholzeit

Der Ablauf kann sich jederzeit etwas ändern, da wir uns den Bedürfnissen der Kinder jeden Tag aufs Neue anpassen.

Händewaschen, Wickeln und auf die Toilette gehen sind natürlich ebenfalls im Tagesablauf enthalten

Über Ausflüge, Veranstaltungen, etc. werden Eltern rechtzeitig informiert und darauf hingewiesen.

**Qualitätssicherung**

In unserer Kita soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Im Vordergrund stehen bei uns die Betreuung, die Bildung und die Erziehung des Kindes.

**Prozessqualität**

Interaktionen und Aktivitäten werden in unserer Einrichtung aufeinander abgestimmt. Auf folgende Interaktionen legen wir einen großen Stellenwert:

Erzieher-Kind-Interaktion/Erzieher-Eltern-Interaktion/ Erzieher-Erzieher-Interaktion/Erzieher-Umgebung-Interaktion

**Strukturqualität**

Unsere Einrichtung legt einen großen Wert auf eine stabile und zugleich flexible Struktur im Betreuungsalltag. Ein strukturierter Tagesablauf mit unterschiedlichen Programmpunkten und klaren Ritualen, erleichtert die Orientierung und die Identifikation des Kindes. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Stabilität der Betreuung, der Gruppengröße und –konstellation, der Professionalität des pädagogischen Personals, der Raumgestaltung und der Angebotsvielfalt.

Die Gruppengröße darf hierbei keine 25 Kinder überschreiten.

In unserer Einrichtung stellen wir pädagogisches Fachpersonal (staatlich anerkannte Erzieher oder Sozialpädagogen) sowie Ergänzungskräfte (Kinderpfleger, Heilerziehungshelfer, etc.) ein. Wir achten auf eine gute Mischung unserer Mitarbeiter/innen für die individuellen Schwerpunkte und Interessen der Kinder

Die Kinder haben einen festen Tagesablauf, der wöchentlich flexibel (durch Ausflüge etc.) verändert werden kann. Unser Personal befindet sich stetig auf Augenhöhe mit den Kindern. Jederzeit muss eine Bedarfsanalyse der Kinder gewährleistet werden.

Die Raumgestaltung der Kita lädt zum Spielen, Genießen, Entspannen und Zeit vertreiben ein. Die täglichen Angebote sind vielfältig und abwechslungsreich.

**Einstellungsqualität**

Das pädagogischer Personal unserer Einrichtung ist sich bewusst über die kindliche Entwicklung und über pädagogische Ziele und Normen.

**Qualitätsziel**

Unser oberstes Ziel ist es Kindern einen guten Start in die Welt und das Leben zu ermöglichen. Hierbei orientieren wir uns an dem individuellen Entwicklungsstand des Kindes und an der Neugierde und Bereitschaft jedes Einzelnen.

Dazu gehört:

* das Entwickeln von elementaren Kompetenzen
* Das Finden und Kennenlernen von Freunden
* Das pädagogische Spielen und Lernen
* Eine professionelle Umgebung
* Eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag **von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr** (Abholung mit dem Kitamobil **ab 07.00 Uhr** möglich)

Die Einrichtung schließt **24 Tage pro Kalenderjahr**, zwei Wochen in den Sommerferien, zwei Wochen in den Weihnachtsferien. Den Eltern werden die Schließzeiten rechtzeitig, in der Regel zu Beginn des Kindergartenjahres mitgeteilt. Die Einrichtung behält sich vor, die Einrichtung für einzelne Tage (Teamfortbildungen, Klausurtage, etc.) zu schließen.

Mit unseren Öffnungszeiten finden die meisten Eltern eine Lösung, um die Kinderbetreuung mit dem Berufsleben abzustimmen.

Empfohlene Abholzeiten**: 15.00 Uhr / 17.00 Uhr / 19.00 Uhr**

**Verpflegung**

Das Frühstück und der Nachmittagssnack und das Abendessen wird täglich frisch von unserem pädagogischen Personal zubereitet. Unverträglichkeiten der Kinder werden hierbei jederzeit berücksichtigt. Das Mittagessen wird über den Caterer geliefert und von unserer Küchenkraft zum ausgegeben vorbereitet. Unsere verschiedenen Verpflegungspauschalen sind weiter unten aufgelistet. Getränke und Snacks sind bei allen Pauschalen inklusive. Unsere Verpflegungspauschalen werden individuell für unsere Kinder und nach Wunsch der Eltern zusammengestellt und abgeschlossen.

**Eingewöhnung**

Die Eingewöhnungsphase ist eine Herausforderung für Eltern und Kinder. Dementsprechend passen wir uns dem Tempo des Kindes und ihrem eigenen an, damit sich alle in Ruhe an die neue Umgebung und das pädagogische Personal gewöhnen können.

**Pädagogische Grundhaltung der Erzieher**

Das Kind bedarf der bedingungslosen Annahme seiner Person, welche durch die liebevolle Unterstützung des Erwachsenen spürbar wird. Jedes Kind braucht Blickkontakt, die Ansprache sowie das aktive Zuhören von Erwachsenen, um ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu bekommen.

Das Kind braucht nicht nur die liebevolle Unterstützung des Erwachsenen, sondern auch klar definierte Grenzen, um sein Leben verantwortlich gestalten und den Anforderungen in Familie, Umfeld und Gesellschaft gerecht werden zu können. Mit Klarheit und einer offenen Art und Weise wollen wir den Umgang mit Kindern und deren Eltern pflegen. Darüber hinaus bieten wir lösungsorientierte Vorschläge in schwierigen Erziehungssituationen, schaffen Vertrauen und möchten eine Stütze in schwierigen Lebenssituationen sein

**Personalmanagement**

Unsere Pädagogen, Erzieher und ggf. Quereinsteger werden über die Betreuungspauschalen nach dem öffentlichen TVÖD-SUE (Stand 2018) bezahlt. Küchenkräfte werden über die Verpflegungspauschalen nach dem öffentlichen TVÖD-SUE (Stand 2018) bezahlt.[[3]](#footnote-3)

Unter die Berücksichtigung der Öffnungszeiten und der Anzahl von ca. 50 Betreuungskindern werden idealerweise folgendes Personal benötigt:

Kita Leitung – Arbeitszeit 08.30 bis 16.30 (40Std.) – Tarif S.15 Stufe 2 (3474,93 Euro)

Stellv. Leitung/Fachkraft 1 – Arbeitszeit 10.00 bis 18.00 (40 Std.) – Tarif S.10 Stufe 2 (3088,63 Euro)

Fachkraft 2 – Arbeitszeit 07.00 bis 15.00 (40 Std.) – Tarif S.9 Stufe 2 (2982,65 Euro)

Fachkraft 3 – Arbeitszeit 07.00 bis 15.00 (40 Std.) – Tarif S.9 Stufe 2 (2982,65 Euro)

Fachkraft 4 – Arbeitszeit 07.00 bis 15.00 (40 Std.) – Tarif S.9 Stufe 2 (2982,65 Euro)

Fachkraft 5 – Arbeitszeit 10.00 bis 18.00 (40 Std.) – Tarif S.9 Stufe 2 (2982,65 Euro)

Fachkraft 6 – Arbeitszeit 10.00 bis 16.00 (30 Std.) – Tarif S.9 Stufe 2 (2236,99 Euro)

Küchenkraft – Arbeitszeit 11.00 bis 15.00 (20 Std.) – Tarif S. 4 Stufe 2 (1357,12 Euro)

Küchenkraft 450 Euro – Arbeitszeit Mo-Do 11.30 bis 13.45 und Fr 11.30 bis 13.30

450 Euro Kraft – Arbeitszeit Mo-Do 11.00 bis 13.15 und Fr 11.00 bis 13.00 (11 Std.)

450 Euro Kraft – Arbeitszeit Mo-Do 12.00 bis 14.15 und Fr 12.00 bis 14.15 (11 Std.)

Arbeitnehmer ohne berufliche Erfahrungen starten in Stufe 1. Nach einem Jahr Erhöhung in Stufe 2. Ab Stufe 2 erhöht sich alle 3 Jahre die Tarifstufe. Die Gehälter in der Tariftabelle des TVÖD-SUE sind auf 40 Wochenstunden berechnet.

**Standortanalyse**

Der bevorzugte Standort der ersten Einrichtung soll sich in der Umgebung von Düsseldorf befinden. In Düsseldorf leben aktuell über 19.263 U3 Kinder und ca. 17.170 Ü3 Kinder. Die Betreuungsquote für den Ü3 Bereich liegt lediglich bei 47%.[[4]](#footnote-4) Neben den städtischen und kirchlichen Trägern gibt es 21 private Kitas in Düsseldorf, die Betreuungsplätze zur Verfügung stellen. In der Landeshauptstadt wächst der Bedarf von Betreuungsplätzen bis zum Schuleintritt stetig, so dass auch zukünftig mehr Betreuungsplätze für Kinder angeboten werden müssen. Tendenziell höherer Bedarf an Betreuungsplätzen liegt im Stadtbezirk 1 (vor allem Pempelfort und Derendorf), Stadtbezirk 2 (Düsseltal) und Stadtbezirk 3 (Bilk, Hamm, Friedrichstadt, Unterbilk).

**Unsere Immobilie**

Die Immobilie unserer Einrichtung sollte genügend Platz für maximal drei Betreuungsgruppen bieten. Im Finanzplan sind aktuell drei Betreuungsgruppen berücksichtigt. Die Betreuungsgruppe sollte eine maximale Betreuungskapazität von 25 Kinder nicht überschreiten. Darüber hinaus sollte die Immobilie bestenfalls ebenerdig sein, großzügige Sanitäranlagen besitzen, einen großflächigen Außenbereich und genügend Parkplätze für Eltern in der Bring- und Abholzeit vorweisen. Der Kern des Raumkonzeptes bildet sorgfältig ausgesuchte Fördermaterialien und Möbel, die einen hohen Charakter an Kreativitäts- und Fantasieförderung aufweisen. Eine Multifunktionalität der Möbel regt die Kinder an, ihren spielerischen Impulsen zu folgen und die Umgebung ihren momentanen Bedürfnissen anzupassen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Räumlichkeiten** | **U3** | **Ü3** |
| **A** | Gruppenraum 1 (m²) | **X** |  |
| **B** | Gruppenraum 2 (m²) |  | **X** |
| **C** | Schlafraum (m²) | **X** |  |
| **D** | Pflege- u. Sanitärbereich (m²) | **X** | **X** |
| **E** | Mehrzweckraum 1 (m²) | **X** | **X** |
| **F** | Mehrzweckraum 2 (m²) | **X** | **X** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Weitere Räumlichkeiten** | **Außenspielfläche** |
| * Küche mit Vorratsraum
* Büro
* Eingangsbereich
* Flur
* Garderobe
* Abstellbereich
* Wirtschaftsraum
* Personal WC
 | Größe der Fläche ca. 10-12 m²/Kind |

**Betreuungskostenübersicht**

Die monatlichen Betreuungskosten von unserer Einrichtung sind abhängig vom Alter der Kitakinder und dem Betreuungsumfang/Woche.

Bei der Anmeldung eines Geschwisterkindes bekommen die Eltern 10% Rabatt auf die monatlichen Betreuungskosten und die Einschreibegebühren entfallen.

**Einschreibegebühr 650,00 Euro**

Bei der Einschreibgebühr handelt es sich um Kosten, die einmalig anfallen. Sie addieren sich zu den Betreuungskosten des ersten Monats.

**Betreuungskosten**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Alter des Kindes** | **Buchungszeit in Std./Woche** | **Preis in Euro/Std.** |
| **4-12 Monate** | **Von 20****Von 30****Von 35****Von 40** | **8,00****7,75****7,50****7,25** |
| **Ab 12 Monate** | **Von 20****Von 30****Von 35****Von 40** | **7,75****7,50****7,25****7,00** |
| **Ab 3 Jahre** | **Von 20****Von 30****Von 35****Von 40** | **7,00****6,75****6,50****6,25** |

**Betreuungskosten pro Monat =** gebuchte Wochenstunden x Preis pro Std. x 4,35 Wochen

Pflegeprodukte und Windeln sind aus individuellen Gründen nicht im Preis mitinbegriffen.

Zusatzpaket – Hygiene: Wir organisieren für die Eltern Windeln, Zahnbürsten und diverse Cremes

 (**79,00 Euro/Monat**)

**Monatliche Verpflegungspauschale**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Art der Verpflegung** | **Anzahl Verpflegung pro Woche** | **Preis in Euro/Monat** |
| **Frühstück** | **3 Tage/Woche** | **27,00** |
|  | **4 Tage/Woche** | **36,00** |
|  | **5 Tage/Woche** | **45,00** |
|  |  |  |
| **Teilzeit (bis 14.00 Uhr)** | **3 Tage/Woche** | **66,00** |
|  | **4 Tage/Woche** | **88,00** |
|  | **5 Tage/Woche** | **110,00** |
|  |  |  |
| **Vollzeit** | **3 Tage/Woche** | **93,00**  |
|  | **4 Tage/Woche** | **124,00**  |
|  | **5 Tage/Woche** | **155,00**  |

**Vollzeit** Beinhaltet Vollwertfrühstück, Mittagsessen, Brotzeit, leichtes Abendessen, täglich frisches Obst und Gemüsesticks, Tee; Wasser und Säfte – alles Bioqualität. Alle Gerichte gibt es wahlweise auch vegetarisch

30% des Verpflegungsbetrages werden zur Finanzierung einer Küchenkraft verwendet.

**Monatliche Transferpauschale**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anzahl Transfer pro Woche** | **Zum Kindergarten** | **Nach Hause** |
| **1 Tag/Woche** | **6,30** | **6,30** |
| **2 Tage/Woche** | **6,10** | **6,10** |
| **3 Tage/Woche** | **5,90** | **5,90** |
| **4 Tage/Woche** | **5,70** | **5,70** |
| **5 Tage/Woche** | **5,50** | **5,50** |

Kindersitze sind im Preis nicht enthalten. Über die Transferpauschalen werden Fahrer und KFZ finanziert.

**SWOT Analyse**

|  |  |
| --- | --- |
| **Stärken:*** Direkter Kundenkontakt
* Neue Betreuungsplätze (U3/Ü3)
* Bestehende Kontakte in der Gründungsphase
* Pädagogisches Angebot
* Intensive Elternarbeit
* Flexible Öffnungszeiten
* Förderung der Kinder zu eigenständigen Personen
* Gesunde u. ausgewogene Verpflegung
* Individuelle Eingewöhnungszeit
 | **Chancen:*** Attraktivität des Marktes
* Rechtsanspruch auf Kitaplatz
* Betreuungsmangel
* Schneller Aufbau von Stammkundschaft
 |
| **Schwächen:*** Kita noch nicht bekannt
* Anfälligkeit bei zu geringer Liquidität
* Preispolitik anderer Kitas
 | **Risiken:*** Finanzierung u. Immobilie noch offen
* Keine Annahme des Konzeptes durch zu hohe Preise
* Unzureichende Auslastung
 |

**Marketing und Vertrieb**

**Produktinnovation**

* Shopping Service – Betreuung während der samstäglichen Einkäufe
* Ausgeh Service – Betreuung am Abend
* Dienstleistungsangebot – Friseur kommt in die Einrichtung
* Hoher qualitativer Betreuungsstandard
* Rabattcoupons
* Aktionstage – TOT
* Flyer und Prospekte
* Presseartikel
* Tragetaschen
* Give aways

**Distribution**

* Internetauftritt mit direktem Kontakt zur Einrichtung und Online- Anmeldung

**Kommunikation**

* Beschwere Management System – „Wir wollen uns für euch verbessern“

**Finanzplan**

**Quantitative SMART Ziele**

* Marktposition
* Umsatzziele
* Break-Even

**Qualitative SMART Ziele**

* Höchste Qualitätsstandards
* Eine Kundenzufriedenheit von mehr als 90% nach dem ersten Geschäftsjahr
* Ein solides und gutes Image nach dem ersten Geschäftsjahr
* Ein gutes Betriebsklima mit einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit

**Kapitalbedarfsplan für das erste Geschäftsjahr**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kostenart** | **Anfallende Kosten** |
| **Kredit** | **496.000** |
| **Miet- und Stromkosten für** (für 12 Monate) | **96.000** |
| **Personalkosten** (für 12 Monate) | **90.000** |
| **Gewerbliche Baukosten** (Struktur/Sanitär/etc.) | **200.000** |
| **Materialkosten** (Einrichtung/Spiewlaren/etc.) | **30.000** |
| **Hygieneartikel** | **5.000** |
| **Markterschließungskosten** | **15.000** |
| **Kitamobil (ggf.)** | **-** |
| **Versicherungen** (für 12 Monate) | **36.000** |
| **Reinigung** | **24.000**  |

1. https://www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/bildungsgrundsaetze\_januar\_2016.pdf [↑](#footnote-ref-1)
2. https://www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/bildungsgrundsaetze\_januar\_2016.pdf [↑](#footnote-ref-2)
3. http://oeffentlicher-dienst.info/tvoed/sue/ [↑](#footnote-ref-3)
4. https://www.report-d.de/Duesseldorf/Aktuelles/Immer-mehr-Kinder-in-Duesseldorf-Stadt-baut-Betreuungsplaetze-aus-80880 [↑](#footnote-ref-4)